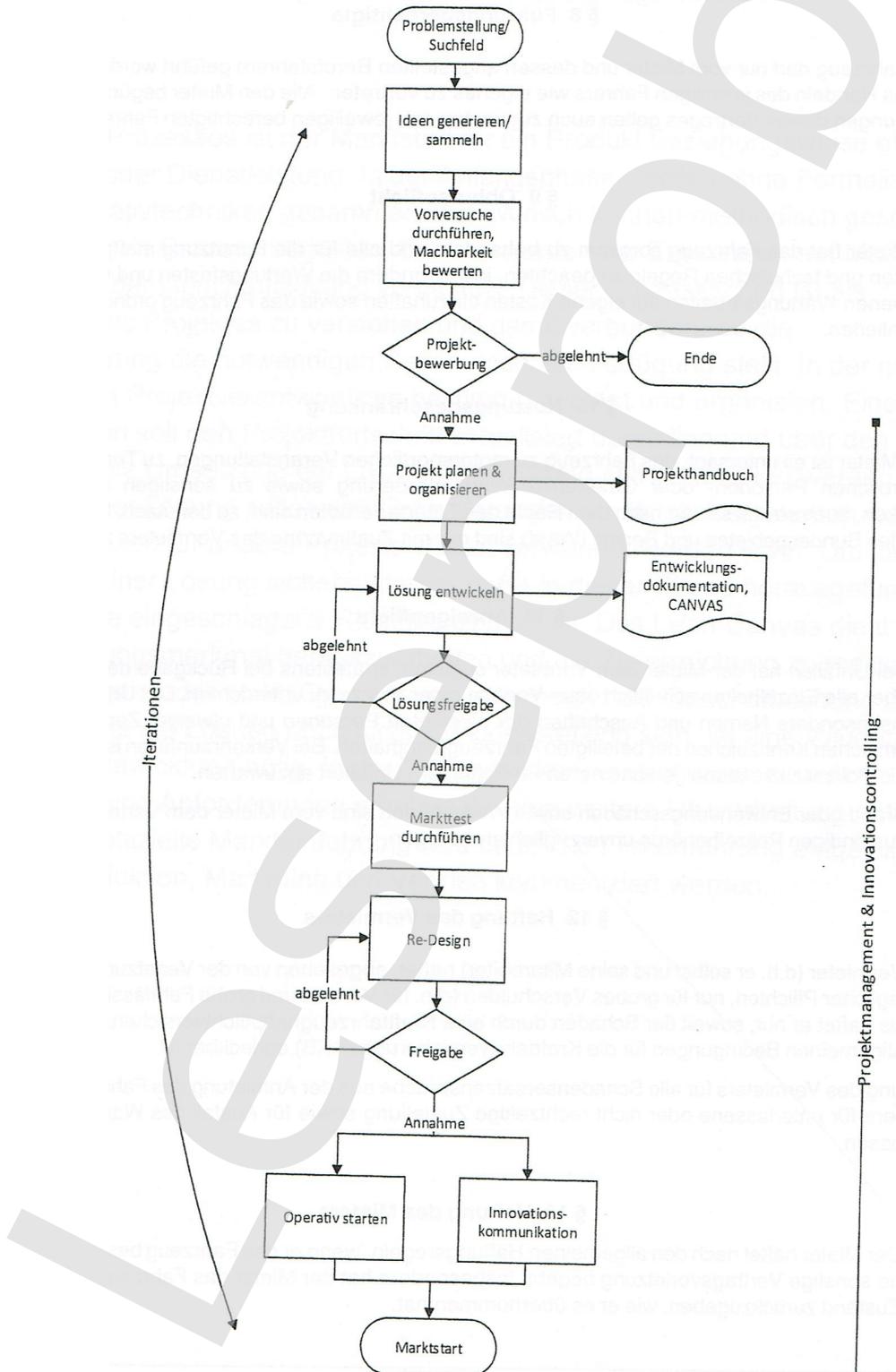


Entwurf eines Innovationskonzeptes

Wie der dargestellte Entwurf eines Innovationskonzeptes beispielhaft zeigt, beginnt der Prozess mit einer Problemstellung oder einem Aufgabenfeld.
 (Es können auch andersartige Lösungsabläufe festgelegt werden.)



Das Ziel des Prozesses ist der Marktstart für ein Produkt beziehungsweise eine Technologie oder Dienstleistung. In der Anfangsphase werden ohne Formalismus Ideen mit Kreativtechniken gesammelt. Auf Wunsch können methodisch geschulte Personen diesen Prozess begleiten. Danach werden die Ergebnisse auf Machbarkeit bewertet und der Geschäftsleitung vorgestellt. Dieser Prozessschritt ist als Bewerbung des Projektes zu verstehen und damit verbunden, ob die Geschäftsführung die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt. In der nächsten Phase werden Projektverantwortliche bestimmt, geplant und organisiert. Eine Dokumentation soll den Projektfortschritt aktualisiert darstellen und über den Verlauf informieren. Die Umsetzung der Lösungsentwicklung soll protokolliert werden. Bei der Entwicklung der Lösung sollen sämtliche Versuche schriftlich festgehalten werden, damit das Wissen für andere Projekte wieder verwendet werden kann. Um die Entwicklung einer Lösung sicherzustellen, muss in dieser Phase herausgefunden werden, ob die eingeschlagene Richtung sinnvoll ist. Das Lean Canvas dient dazu, ein Alleinstellungsmerkmal herauszuarbeiten und die Zielerreichung zu messen. Nach Präsentation der vorläufigen Lösung entscheidet die Geschäftsleitung über die Freigabe. Sollte die Lösung noch nicht zufriedenstellend sein, ist eine Wiederholung der Lösungsentwicklung nötig. In der Testphase können sich noch einmal neue Erkenntnisse und Anforderungen ergeben, die eine weitere Überarbeitung nötig machen. Die offizielle Markteinführung wird durch die Firmenführung eingeleitet und muss mit Produktion, Marketing und Vertrieb kommuniziert werden.